

Mehr Zusammenhalt – Mehr Wien: Für mehr generationenübergreifende Sozialprojekte in Hernal

Berichterstatte/in: Melanie Eidler

Die BezirksrätInnen der SPÖ Hernal stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 16. September 2020 gemäß § 104 WStV folgende

RESOLUTION

Resolutionstext:

Die Bezirksvertretung Hernal spricht sich für die Forcierung von generationenverbindenden Projekten in Hernal aus.

Wien ist die Stadt des sozialen Zusammenhalts und Hernal ist ein großer Teil davon. Sozialprojekte, vor allem generationenübergreifende, sind ein Garant für diesen Zusammenhalt.

In der Zeit des Covid19-Lockdowns Anfang 2020 konnte man in Wien den sozialen Zusammenhalt, vor allem zwischen Jüngeren und Älteren, spüren. In vielen Wohnhäusern konnte man Aufrufe finden, wo insbesondere junge Menschen angeboten haben, dass Einkäufe und Besorgungen für ältere oder kranke Personen zu erledigen. Diese Aushänge waren auch in vielen Hernalser Stiegenhäusern zu finden. Die Solidarität der Wienerinnen und Wiener, und vor allem der Hernalserinnen und Hernalser ist der Grundstein für das gute Zusammenleben.

Doch auch in großen und solidarischen Städten wie Wien muss die Politik immer wieder Aktionen gegen Einsamkeit und dem Auseinanderdriften der Generationen setzen und ausbauen. Mit generationenübergreifenden Projekten sollen dabei neue Freundschaften entstehen und das Miteinander noch besser machen.

Die Bezirksvertretung Hernals möchte hier ein deutliches Zeichen setzen und begrüßt generationenübergreifende (Sozial-)Projekte.

Als Willenskundgebung soll diese Resolution in geeigneter Form an die Bevölkerung kundgemacht werden. Die

KUNDMACHUNG

soll durch Aushang in der gassenseitigen Amtsvitrine des Magistratischen Bezirksamtes 17 binnen 3 Werktagen auf die Dauer von ca. 30 Kalendertagen erfolgen.

Für die Fraktion der SPÖ Hernals

Mag. Monika Juch, MA

Klubvorsitzende